



Kreisklinikum Calw-Nagold Stark vor Ort – erfolgreich im Verbund

Am 1. Januar 2009 wurden die Kreiskrankenhäuser in Calw und Nagold zum Kreisklinikum Calw-Nagold zusammengeschlossen. Gemeinsam bilden sie nun ein medizinisches Hochleistungszentrum an zwei Standorten.

Bereits vor einigen Jahren wurden in den Krankenhäusern in Nagold und Calw jeweils unterschiedliche, einander ergänzende Schwerpunkte etabliert, die dank spezialisierter Teams und modernster Medizintechnik den Standard größerer Zentralkliniken erreichen. Der „weite, ganzheitliche Blick“, der traditionell Häuser mit überschaubaren Strukturen und allgemeinmedizinischem Anspruch auszeichnet, blieb dabei

bewahrt. Um mit den Leistungen des Schwerpunkts auch am Partnerstandort Calw bzw. Nagold vertreten zu sein, wurden für Notfälle, häufige Untersuchungen und Eingriffe ergänzend Fachbereiche gegründet. Diese zwischenzeitlich gefestigten Strukturen haben sich für alle Beteiligten bewährt und werden von den Patienten gut angenommen, stellen sie doch eine deutliche Verbesserung des Versorgungsangebots dar.

Die Schwerpunkte bilden nun zusammen mit den Fachbereichen neue Zentren. Sie bündeln die Qualifikationen der Ärzteteams und vereinen die beiden Standorte zu einem starken Netzwerk. Konkret bedeutet das, dass das Herzzentrum in

	Kliniken Calw		Kliniken Nagold
	Klinik für Innere Medizin		Klinik für Innere Medizin
Zentrum für Gastroenterologie	Fachbereich für Gastroenterologie	+	Schwerpunkt für Gastroenterologie
Zentrum für Kardiologie	Schwerpunkt für Kardiologie	+	Fachbereich für Kardiologie
	Chirurgische Klinik		Chirurgische Klinik
Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie	Schwerpunkt für Orthopädie und Unfallchirurgie	+	Fachbereich für Orthopädie und Unfallchirurgie
Zentrum für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	Fachbereich für Allgemein- und Viszeralchirurgie	+	Schwerpunkt für Allgemein- und Viszeralchirurgie
		+	Fachbereich für Gefäßchirurgie

Calw schon jetzt ständig fachärztlich in Nagold vertreten ist. Dies trifft für die fachärztliche orthopädische und unfallchirurgische Versorgung für Nagold ebenfalls zu. Umgekehrt wird darüber hinaus die Allgemein- und Viszeralchirurgie in Calw praktiziert. Mit der Zuordnung der Fachbereiche an die bereits bestehenden Schwerpunktbildungen wird erreicht, dass Patienten keine weiten Wege in Kauf nehmen müssen und die regionale Versorgung weiter verbessert wird.

Zudem wird mit dem Zusammenschluss der Kliniken Calw und der Kliniken Nagold auch eine wirtschaftliche Stärkung erwartet. Der reibungslose Ablauf in einer Klinik stellt eine große Herausforderung an Logistik und Wirtschaftlichkeit dar. Durch den Zusammenschluss sind neue und schlankere Strukturen sowie gegenseitige Unterstützung möglich.

Für den Patienten bedeutet dies vor allem eines: Er kann sich an die für ihn am günstigsten gelegene Klinik wenden und bekommt in jedem Fall die denkbar beste und vor allem spezialisierte medizinische Betreuung – eine im wahrsten Sinne des Wortes „entgegenkommende“ Patientenversorgung.

**Zentrum für Gastroenterologie,
Direktor: Prof. Dr. Hubert Mörk**

„Nach dem Zusammenschluss bleibt der Schwerpunkt für Gastroenterologie weiterhin in Nagold. Mein Stellvertreter in Nagold ist Oberarzt Dr. Thomas Enz, in Calw ist Frau Oberärztin Christiane Jakob verantwortlich. Unser Know-how sowie die medizinischen Standards transferieren wir nach Calw, sodass die Kompetenz durchgängig ist. Der Sinn liegt darin, dass die hohen Qualitätsstandards aus Nagold auch in Calw gelten und umgesetzt werden und es somit für den Patienten zunächst unerheblich ist, ob er primär in Calw oder in Nagold behandelt wird. Manche, vor allem kompliziertere endoskopische Eingriffe werden allerdings nur in Nagold vorgenommen. Das bleibt auch zukünftig so. Einmal in der Woche arbeitet Frau Jakob aus Calw ganztätig im Nagolder Bauchzentrum mit. Wenn möglich werden an diesem Tag bevorzugt Calwer Patienten untersucht, die wir hier in Nagold gemeinsam endoskopieren und deren weitere Therapie wir zusammen planen.“



Chefarzt Prof. Dr. Hubert Mörk

**Zentrum für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie,
Direktor: Prof. Dr. Stefan Rolf Benz**



Chefarzt Prof. Dr. Stefan Rolf Benz

„Das Zentrum für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie hat seinen Sitz in Nagold und bietet ein hoch spezialisiertes Spektrum an Bauch- und Gefäßoperationen an. Das Zentrum erstreckt sich aber auch auf die Kliniken Calw in Form einer intensiven Kooperation beider Kliniken. Was

bedeutet das für die Patienten? Patienten mit kleinen und mittelgroßen Operationen (Gallenblasenentfernung, Leistenbruch-, Narbenbruchoperationen) können in Calw unter der Leitung von Dr. Kai Roy behandelt und kompetent operiert werden. Patienten mit komplizierten Erkrankungen werden gemeinsam besprochen und es wird dann entschieden, ob die Behandlung in Calw erfolgen kann oder der Patient nach Nagold verlegt werden muss. Werden Patienten mit bösartigen Erkrankungen in Calw eingeliefert, erfolgt deren Operation in der Regel in Nagold. Vorteile des Konzepts liegen auf der Hand. Die meisten Patienten können wohnortnah behandelt werden, müssen also nicht weit weg in eine Spezialklinik. Trotzdem steht ein hoch spezialisiertes Zentrum zur Diagnostik und Behandlung von Bauch- und Gefäßkrankungen in der Region zur Verfügung.“

**Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Direktor: PD Dr. Martin Manner**



Chefarzt PD Dr. Martin Manner

„In unserem Fall kommen Operation und Physiotherapie ‚aus einer Hand‘ und unterstützen sich gegenseitig. Auf Endoprothetik haben sich die Kliniken Calw spezialisiert. Dass dieser Schritt gut und richtig war, zeigt die Untersuchung zur Qualitätssicherung des vergangenen Jahres. Im

Bereich Endoprothetik Hüfte und Knie haben wir ein Top-Endergebnis erzielt, liegen also mit der Zufriedenheit der Patienten weit über dem Landesdurchschnitt. Die Grundversorgung erfolgt nach wie vor in beiden Häusern des Kreisklinikums Calw-Nagold. Verletzungen sowie kleinere bzw. größere Operationen werden auf aktuellem Niveau weiterhin an beiden Kliniken durchgeführt. Diese gesunde Mischung, die Spezialisierung auf Endoprothetik und die Grundversorgung, stützt die heimatnahe Versorgung der Patienten.“

**Zentrum für Kardiologie,
Direktor: Dr. Konrad Bäuerle**



Dr. Konrad Bäuerle

„Alle internistisch kranken Patienten können zunächst sowohl in Calw als auch in Nagold stationär aufgenommen werden. Rund 80 Prozent aller Krankheitsbilder sind in beiden Kliniken sehr gut zu behandeln, zumal das Know-how der jeweiligen Schwesterabteilung per-

sönlich, telefonisch und bildlich-telemedizinisch zur Verfügung steht. Einzige Ausnahme sind Patienten mit frischem Herzinfarkt, die durch den Notarzt direkt ins Calwer Herzkatheterlabor gebracht werden. Nur für spezielle Eingriffe wie beispielsweise Herzkatheter, PTCA/Stent verlegen beide Kliniken ihre Patienten in die jeweilige Schwesterabteilung am anderen Standort. Insofern entscheidet über die bevorzugte Klinik der Aufnahme ganz wesentlich der Wohnort und die Besuchsmöglichkeiten der Angehörigen. Selbstverständlich kann ein Patient mit einer dekompensierten Herzinsuffizienz (Lungenödem) auch in Nagold jederzeit aufgenommen und sofort leitliniengerecht behandelt werden. Lediglich für ganz spezielle Maßnahmen und bei besonders verzwickten Fällen helfen wir uns gegenseitig aus. Es bleibt noch zu erwähnen, dass in beiden Kliniken regelmäßig Fachkonferenzen stattfinden, in denen auch die schwierigen Fälle der jeweiligen Schwesterklinik besprochen bzw. von einem Vertreter dargestellt werden.“

Dr. Ingo Blank